



MARIE WALDBURG

ENGAGIERT
Arend und
Brigitte
Oetker (r.)
unterstüt-
zen Oper
und Kunst,
Gabriele
Quandt
(u.) ist
Vorsitzende
der Freunde
der Berliner
National-
galerie



BEIM MS-BAZAR
hilft Herzogin
Elizabeth in Bayern
jedes Mal engagiert
mit – auch beim
Verkaufen



SCHIRMHERRIN
der Deutsche
Multiple Sklerose
Gesellschaft: Her-
zogin Elizabeth
Bayern mit Ehemann
Daniel Terberg

NAME verpflichtet – auch zur Hilfe

Wie sich die Society in **KUNST** und **CHARITY** engagiert

Namen verpflichten – zu mehr als nur der Verwaltung des Erbes. Groß ist die Palette deutscher Mäzene und Helfer. Ein kleiner Auszug: **Herzog Franz von Bayern** (Kunst), **Liz Mohn** (Schlaganfallhilfe), **Regine Sixt** (Kinderhilfe), **Uschi Glas** (brotZeit e.V.), **Lilly zu Sayn-Wittgenstein** (Nepalhilfe mit Bulgari), **Iris Berben** (Israel), **Peter Maffay** (Tabaluga-Kinderstiftung), **Susanne Klatten** (Stiftungslehrstuhl), **Ingvild Goetz** (schenkte Kunstsammlung in Millionenhöhe) und ihr Bruder **Michael Otto** (Umweltschutz-Stiftung). Im Gegensatz aber zu gewissen Charity-Ladys, die gern im Chanel-Kostüm in die afrikanische Wüste düsen und nach dem Motto agieren „Tu Gutes und rede darüber“, wirken viele ohne Eigenlob. Ja, auch das gibt es im ich-süchtigen Land.

Seit dem Rückzug von **Steffi zu Guttenberg** kümmert sich **Herzogin Elizabeth in Bayern** vorbildlich um

die DMSG, die Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft. „Es ist mir Ehre und Verpflichtung zugleich, Behörden und Menschen die Augen zu öffnen, wie wichtig die Betreuung der chronisch Kranken ist“, sagt sie. Ihr Engagement reicht von Krankenbesuchen über Gespräche mit Architekten für behindertengerechte Wohnungen bis zur Betreuung der Familien: „Weil alle betroffen sind, wenn einer krank ist.“ Zweimal jährlich organisiert sie einen Basar, bei dem auch **Monika Freifrau von Pölnitz-Egloffstein** (Cura Placida) beherzt mitwirkt. Und **Ursula Prinzessin von Bayern** engagiert sich gleich für vier Kinderinitiativen. Bemerkenswert ist auch das Projekt „Artists for Kids“, das Produzent **Bernd Eichinger** einst gründete, weil er „nicht fassen konnte, wie viel Armut und Notstand es im reichen München gibt“. Seine Tochter **Nina Eichinger** führt die Jugendhilfe fort.

Nicht nur kranke Menschen oder Not leidende Jugendliche werden unterstützt. Was wären Opernhäuser oder Museen, wenn es nicht Menschen gäbe, die großzügigst

FOTOS: SABINE BRAUER (3), ANDREA MOELZNER/PEOPLE PICTURE, MANFRED NEUGEBAUER/SABINE BRAUER PHOTO, JANNES MAGERS/REDUXION-PRESS



SCHLUSSAPPLAUS nach dem Theaterstück „Die vier Zedern“ zugunsten des Libanonprojekts, hier in der Münchner Kongresshalle



Fürstin und Fürst von Clary engagieren sich für das Libanonprojekt



EHRENAMT
Monika Freifrau von Pölnitz-Egloffstein (l.) kümmert sich mit Prof. Stefan Burdach um krebskranke Kinder. Marie-Amélie von Wimpffen und Marguerita von Ow-Wachendorf (o.) arbeiten auch für das Libanonprojekt



KÜNSTLERIN
Ingeborg zu Schleswig-Holstein macht sich für Nachwuchs und das Internat Louisenlund stark, das ihre Vorfahren gründeten

UNTERSTÜTZUNG FÜR VERBRECHENSOPFER, JUNGE MUSIKER UND BEHINDERTE

spenden? Philanthropie und Reichtum, eine gute Symbiose. Als einer der mächtigsten Ehrenamtlichen gilt Unternehmer **Arend Oetker**. Er ist Förderer der Leipziger Galerie für Zeitgenössische Kunst, Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Philharmoniker, unterstützt die Sanierung der Lübecker St.-Petri-Kirche und die „Freunde von Bayreuth“. Sein Cousin **Richard Oetker** hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, das Leid zu mindern, das auch er bei seiner Entführung erfahren hat. Seit 1976 ist er als Vorsitzender des Weißen Rings im Einsatz, um Kriminalitätsoptionen und ihren Familien zu helfen.

Auch **Gabriele Quandt** könnte sich als Mitglied einer der reichsten Familien gemächlich zurücklehnen. Aber sie sagte sofort Ja, als man sie um den ehrenamtlichen Vorsitz der Freunde der Berliner Nationalgalerie bat. Als Kunsthistorikerin mit bestem Netzwerk ist sie wie geschaffen dafür. Auch ihrer Initiative „Children for a better World“ widmet sie viel Zeit. **Andy Warhol**-Schülerin **Ingeborg Prinzessin zu Schleswig-Holstein** (ihre farbenfrohen Bilder sind derzeit in der Berliner Werkstattgalerie zu sehen) engagiert sich im Beirat der He-

raus Bildungsstiftung sowie für das Internat Louisenlund, das ihre Vorfahren gründeten. Eine bemerkenswert aktive Truppe lernte ich gerade bei „Libanon on Stage“ kennen. Seit Jahren trommeln die Malteser für das Libanonprojekt. Viele junge Leute verbringen Monate dort, um Behinderten zu helfen. Dieser großartige Einsatz wurde schon mit der Goldenen Victoria des VDZ (Verband Deutscher Zeitschriftenverleger) gewürdigt. Das Stück, mit dem die Malteser, angeführt von **Fürstin Tamara von Clary** und **Prinz Felix von Lobkowitz**, durch große Städte tourten, heißt „Die vier Zedern“. **Marcus Everding**, Sohn des unvergessenen **August Everding**, inszenierte. Wie aus einem kollektiven Glücksgefühl heraus machen da alle mit. Vom Sandwich-Schmierer bis zur Getränkeausgabe: Jede Rolle auf und hinter der Bühne ist perfekt besetzt.

Tamara von Clary hat noch ein zweites Herzensprojekt: als Vorsitzende von Live Music Now, einst vom großen **Yehudi Menuhin** zur Talentförderung und Therapie der Jugend gegründet. Dass auch Münchner Musikhochschule blüht, garantiert das von Intendant **Nikolaus Bachler** erfundene Bühnendinner, bei dem nicht nur opulent gespeist, sondern fürs Jugendprogramm „Campus“ gespendet wird. Auch hier ist Herzog Franz von Bayern federführend. Zurückhaltend und gentlemanlike, wie es seine Art ist.